

## **RAHMENVERTRAG**

### **über die Konzeption und Produktion von Podcast-Reihen**

zwischen

Germany Trade & Invest GmbH

Friedrichstr. 60

10117 Berlin

– nachfolgend "Auftraggeberin" genannt –

und

[Name des Auftragnehmers]

[Anschrift des Auftragnehmers]

– nachfolgend "Auftragnehmer" genannt –

### **§ 1 Vertragsgegenstand**

(1) Gegenstand dieses Rahmenvertrages ist die Konzeption und Produktion der beiden Podcast-Reihen "Weltmarkt" (deutschsprachig, Themenbereich Außenwirtschaft/Trade) sowie "Into Germany" (englischsprachig, Themenbereich Standortmarketing/Invest) für die Auftraggeberin.

(2) Der Auftragnehmer erbringt die in der als **Anlage 1** beigefügten Leistungsbeschreibung im Einzelnen beschriebenen Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere:

1. Konzeption und Ausarbeitung der Podcast-Ideen in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin;
2. Technische Umsetzung der Podcasts einschließlich Aufnahme, Mischung und Vertonung; die Podcasts werden in zwei Vertonungsstufen erstellt (Erstvertonung zur Abnahme, Zweitvertonung nach Korrekturfreigabe) gemäß Anlage 1 („Redaktionelle Abläufe“); bei qualitativ unzureichenden Aufnahmen erfolgt die Nachbesserung kostenlos;
3. Laufende Betreuung und Produktion der Podcast-Reihen;
4. Erstellung von Shownotes, Transkripten und Timestamps;
5. Erstellung von Social-Media-Kontent; hierzu gehört für jede Folge je ein Social-Media-Snippet mit den prägnantesten Episodenmomenten für LinkedIn und YouTube gemäß Anlage 1, Abschn. II Nr. 2.5 der Leistungsbereibung;

6. Entwicklung eines Werbe-/Marketing-/Vermarktungskonzeptes sowie eines Reichweitenkonzeptes;
7. Empfehlung geeigneter Veröffentlichungsplattformen und Hosting-Betreuung;
8. Projektmanagement, Planung und Reporting; hierzu gehört die Erstellung monatlicher Reportings zu Abrufen/Streamings/KPIs sowie quartalsweiser Berichte zur Erfolgsmessung von Werbemaßnahmen gemäß Anlage 1, Abschn. II Nr. 3.3 der Leistungsbeschreibung;
9. Archivierung der Podcast-Sendungen.

(3) Die Podcast-Reihen bestehen aus jeweils voraussichtlich sechs Folgen pro Jahr mit einer Länge von 20 bis 30 Minuten. Die Erscheinungsweise ist alle zwei Monate vorgesehen. Ein Anspruch auf Abnahme der Folgen besteht nicht.

## **§ 2 Vertragslaufzeit**

- (1) Dieser Rahmenvertrag beginnt am [Datum], sofern der Zuschlag bis zu diesem Datum erteilt wird; andernfalls beginnt der Vertrag mit der Zuschlagserteilung.
- (2) Die anfängliche Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate und endet am [Datum].
- (3) Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wird.
- (4) Die maximale Gesamtlaufzeit des Vertrages beträgt vier Jahre. Der Vertrag endet spätestens automatisch am [Datum], ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

## **§ 3 Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin**

- (1) Die Auftraggeberin stellt dem Auftragnehmer die für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Informationen, Unterlagen und Daten unverzüglich zur Verfügung. Soweit möglich liefert die Auftraggeberin Basistexte und Informationen, anhand derer die Podcast-Texte erstellt werden können.
- (2) Die Auftraggeberin benennt Ansprechpersonen innerhalb der GTAI, die für die Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer zur Verfügung stehen.
- (3) Die Auswahl der Interviewgäste erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen der Auftraggeberin und dem Auftragnehmer.
- (4) Die Abnahme und Freigabe der Texte sowie der fertigen Podcasts erfolgt durch die Auftraggeberin. Die Auftraggeberin erklärt die Abnahme binnen 14 Tagen nach Vorlage des Werks. Wird innerhalb dieser Frist keine Erklärung abgegeben, gilt die Abnahme als erteilt. Die letztendliche Entscheidung über Inhalte und Veröffentlichung liegt bei der Auftraggeberin.

## **§ 4 Pflichten des Auftragnehmers**

- (1) Der Auftragnehmer erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen eigenständig, fachgerecht und nach den Regeln der jeweiligen Kunst sowie nach den anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung.

(2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eigene Vorschläge für Themen sowie potenzielle Interviewpartner einzubringen.

(3) Der Auftragnehmer nimmt an den regelmäßigen Redaktionssitzungen (digital oder persönlich) teil. An den Sitzungen sind seitens des Auftragnehmers mindestens der zuständige Projektleiter und redaktionelle Ansprechpartner anwesend.

(4) Der Auftragnehmer erstellt innerhalb von maximal drei Werktagen nummerierte Protokolle über alle projekt- und kostenrelevanten Inhalte von Besprechungen oder Telefonaten und versendet diese umgehend per E-Mail an die Auftraggeberin. Für projekt- und kostenrelevante Inhalte von Besprechungen oder Telefonaten gilt das Protokoll des Auftragnehmers als verbindlich, sofern die Auftraggeberin nicht binnen fünf Werktagen nach Zugang des Protokolls widerspricht.

(5) Der Auftragnehmer informiert die Auftraggeberin fortlaufend über Projektplanung, -stand, -fortschritt und -konkretisierung. Verzögerungen und Probleme werden unverzüglich mitgeteilt. Darüber hinaus erstellt der Auftragnehmer monatliche Reportings zu Abrufzahlen, Streaming-KPIs und quartalsweise Berichte zur Erfolgsmessung von Vermarktungsmaßnahmen gemäß Anlage 1, Abschn. II Nr. 3.3. der Leistungsbeschreibung-

(6) Der Auftragnehmer benennt eine deutschsprachige Ansprechperson für die gesamte Vertragslaufzeit, die innerhalb einer Reaktionszeit von einem Werktag auf Anfragen der Auftraggeberin reagiert. Die Kontaktdaten sind der Auftraggeberin umgehend nach Zuschlagserteilung mitzuteilen. Im Falle des Ausfalls oder Urlaubs der Ansprechperson stellt der Auftragnehmer eine adäquate Vertretung sicher und informiert die Auftraggeberin hierüber umgehend.

(7) Der Auftragnehmer koordiniert und terminiert alle notwendigen Maßnahmen, sorgt für geeignete Abläufe und steuert alle externen Dienstleister, die in Absprache mit der Auftraggeberin an der Leistungserbringung beteiligt sind. Die Koordination externer Dienstleister ist in § 9 geregelt.

## **§ 5 Vergütung**

(1) Der Auftragnehmer erhält für die vertragsgemäß zu erbringenden Leistungen die in seinem Angebot angegebene Vergütung. Die dort genannten Beträge gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Für die vertraglich vereinbarten Leistungserbringung (Erstellung Podcasts/Shownotes/Transkripte und Korrekturschleifen) ist ein jährlicher Kostenrahmen von maximal 88.000 EUR brutto für beide Podcasts vereinbart. Dieser Kostenrahmen umfasst ausschließlich die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 1) aufgeführten Leistungen und nicht die in § 6 genannten optionalen Leistungen.

(3) Die Abrechnung der Erstellung der Podcasts (Leistungen nach Redaktion bis Archivierung) erfolgt auf der Grundlage des im Angebot vereinbarten Festpreises, sofern nichts anderes vereinbart ist. Der Festpreis umfasst beide Vertonungsstufen (Erst- und Zweitvertonung) sowie eine Korrekturschleife pro Folge; weitere Korrekturschleifen bedürfen gesonderter Vereinbarung.

(4) Alle Zahlungen werden bargeldlos geleistet. Die Zahlung erfolgt auf Grundlage einer prüffähigen Rechnung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Rechnung. Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag der Abgabe oder Absendung des Zahlungsauftrages an ein Geldinsti-

tut.

(5) Kosten der regulären Bürokommunikation wie Porto, Telefon, Fax, E-Mails, Personalkosten, Reisekosten etc. sind in den Angebotspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, mit Ausnahme der in § 10 geregelten Reisekosten.

(6) Für die Versteuerung der Vergütung sowie sonstige Abgaben und Nebenkosten ist der Auftragnehmer ausschließlich selbst verantwortlich. Diesbezügliche Nachforderungen jedweder Art sind ausgeschlossen.

## **§ 6 Optionale Leistungen**

(1) Die Beauftragung des Auftragnehmers mit optionalen Leistungen bedarf der vorherigen schriftlichen Freigabe durch die Auftraggeberin. Optionale Leistungen umfassen insbesondere:

1. Podcast-Sondersendungen/Sonderreihen;
2. Weiterentwicklung von Werbe-/Marketingkonzepten/Vermarktungskonzepten bzw. Reichweitenkonzepten;
3. Durchführung von Werbemaßnahmen für die Podcast-Reihen;
4. Schulungen und Trainings (Schreibschulungen, Interviewschulungen, Stimmtraining, Interviewtraining, Schnitttraining o.ä.);
5. Beratungsleistungen für Zusatzleistungen.

(2) Optionale Leistungen sind nicht in dem in § 5 Abs. 2 genannten jährlichen Kostenrahmen von 88.000 EUR enthalten und werden zusätzlich vergütet.

(3) Der Auftragnehmer erstellt auf Anforderung einen verbindlichen Kostenvoranschlag auf Grundlage der vereinbarten Stunden- bzw. Tagessätze. Der Kostenvoranschlag ist durch die Auftraggeberin vor Beginn der Leistungen schriftlich zu genehmigen.

(4) Kosten für Arbeiten ohne vorherige Freigabe durch die Auftraggeberin hat der Auftragnehmer zu tragen.

(5) Die Abrechnung der optionalen Leistungen erfolgt nach Aufwand auf Grundlage der vereinbarten Stunden- bzw. Tagessätze oder auf der Grundlage eines vereinbarten Festpreises.

## **§ 7 Rechteinräumung**

(1) An den vertragsgemäß zu erbringenden Arbeitsergebnissen räumt der Auftragnehmer der Auftraggeberin unwiderruflich ein ausschließliches, zeitlich, räumlich und hinsichtlich der Verwertungsarten (§ 15 UrhG) unbeschränktes Nutzungsrecht ein. Ein Zurückbehaltungsrecht seitens des Auftragnehmers besteht nicht.

(2) Die Auftraggeberin hat das Recht, die Werke weiterzuentwickeln, in jeglicher Weise zu bearbeiten sowie die Rechte ganz oder teilweise an Dritte weiter zu übertragen. Die Auftraggeberin erhält ferner das Recht, die vom Auftragnehmer erstellten Werke auch in bearbeiteter oder umgestalteter Form zu verwenden, ohne dass es hierfür einer besonderen Einwilligung des Auftragnehmers bedarf.

(3) Die vorgenannten Rechte werden auch für den Fall eingeräumt, dass der Vertrag vor der Fertigstellung des Werks beendet wird, und zwar für den bereits fertig gestellten Teil der Werke.

(4) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die Arbeitsergebnisse nicht mit Urheberrechten oder sonstigen Rechten Dritter belastet sind, die eine Nutzung der Arbeitsergebnisse in dem in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Umfang beeinträchtigen. Der Auftragnehmer stellt die Auftraggeberin von sämtlichen Ansprüchen Dritter aufgrund der Einräumung oder Ausübung der Nutzungsrechte frei und ersetzt ihr alle Kosten, die im Zusammenhang mit einer entsprechenden Rechtsverteidigung entstehen.

(5) In den Fällen von Interviews holt der Auftragnehmer die entsprechenden von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Einwilligungserklärungen der Interviewpartner zur Nutzung der Interviews ein.

(6) Die vertraglich vereinbarte Vergütung umfasst auch die Einräumung der Nutzungsrechte. Mit der Bezahlung der vereinbarten Vergütung sind alle Leistungen des Auftragnehmers abgegolten.

## **§ 8 Datenschutz und Informationssicherheit**

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für die Auftraggeberin bekannt werden, sowie vertrauliche Daten und Informationen, von denen er im Zuge der Geschäftsbeziehung Kenntnis erhalten hat, nicht zu verwerten oder Dritten zugänglich zu machen. Die Geheimhaltungspflicht währt ohne zeitliche Befristung über das Vertragsverhältnis hinaus.

(2) Der Auftragnehmer unterzeichnet eine unbefristete Geheimhaltungsvereinbarung. Verletzungen der Pflicht zur Verschwiegenheit berechtigen die Auftraggeberin insbesondere zu einer fristlosen Kündigung des Vertrages.

(3) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass der Austausch von Informationen über E-Mail zwischen ihm und der Auftraggeberin ausschließlich durch eine Transportverschlüsselung per TLS (Transport Layer Security) erfolgt.

## **§ 9 Unterauftragnehmer und Fremdleistungen**

(1) Der Auftragnehmer darf die Ausführung des Gesamtauftrages nicht einem Dritten übertragen. Er ist jedoch berechtigt, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Unterauftragnehmer als Erfüllungsgehilfen zu beauftragen.

(2) Die Beauftragung von Unterauftragnehmern ist nur zulässig nach Rücksprache mit der Auftraggeberin und nach schriftlicher Freigabe des Unterauftrages durch die Auftraggeberin.

(3) Sollten für die Herstellung, den Vertrieb und die Bewerbung der Podcasts weitere Dienstleister (Dritte) notwendig sein, so übernimmt der Auftragnehmer nach vorheriger Zustimmung durch die Auftraggeberin die gesamte Auswahl, Steuerung, Überwachung und Kontrolle mit dem Ziel einer bestmöglichen und fehlerfreien Qualität und der Einhaltung von Kosten und Terminen im Sinne der Auftraggeberin.

(4) Der Auftragnehmer koordiniert die Produktionsabwicklung auch hinsichtlich der Rechnungs- und Zahlungsabwicklung sowie bezüglich der Rechnungskontrolle.

## **§ 10 Reisekosten**

- (1) Für Reisekosten gelten die Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes.
- (2) Ausgenommen von der Erstattung sind Bahnfahrten in der ersten Klasse oder Flüge in der Business-Class.
- (3) Reisekosten werden nicht durch die Festpreise für die Podcast-Erstellung abgedeckt und werden gesondert auf Grundlage von Nachweisen vergütet.

## **§ 11 Kick-off-Meeting und Redaktionssitzungen**

- (1) Nach Zuschlagserteilung findet ein Kick-off-Meeting (digital oder persönlich in den Räumlichkeiten der Auftraggeberin) statt, um einen sicheren und guten Projektstart und eine einwandfreie Vertragsdurchführung zu gewährleisten. Seitens des Auftragnehmers nehmen die Ansprechpersonen/Projektleiter teil.
- (2) Alle zwei Monate findet eine Redaktionssitzung statt, in der die Themen besprochen und ein "Sende-Plan" aufgestellt wird. Die Sitzungen können digital oder persönlich (voraussichtlich in den Räumlichkeiten der Auftraggeberin in Bonn) stattfinden. Es ist auch vorstellbar, eine gemeinsame Redaktionssitzung der Podcasts Trade & Invest durchzuführen. Die Entscheidung darüber erfolgt nach Absprache zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer.
- (3) Das Kick-off-Meeting und die Redaktionssitzungen werden nicht extra vergütet, abgesehen von möglichen Reisekosten gemäß § 10.

## **§ 12 Kündigung**

- (1) Das Recht zur ordentlichen Kündigung ergibt sich aus § 2 Abs. 3 dieses Vertrages.
- (2) Die Auftraggeberin ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:
  - 1. der Auftragnehmer seine vertraglichen Pflichten schuldhaft erheblich verletzt und nach schriftlicher Abmahnung mit angemessener Fristsetzung die Pflichtverletzung nicht beseitigt;
  - 2. der Auftragnehmer seine Zahlungen einstellt oder über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt wird;
  - 3. der Auftragnehmer gegen seine Geheimhaltungspflichten verstößt.
- (3) Der Auftragnehmer kann den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen, wenn die Auftraggeberin ihre vertraglichen Pflichten schuldhaft erheblich verletzt.
- (4) Im Falle einer fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund behält die kündigende Partei den Anspruch auf Schadenersatz.
- (5) Im Falle einer ordentlichen Kündigung werden bereits erbrachte Leistungen nach den vertraglichen Vereinbarungen vergütet. Für noch nicht erbrachte Leistungen besteht kein Vergütungsan-

spruch, es sei denn, die Kündigung erfolgt durch die Auftraggeberin ohne wichtigen Grund. Kündigt der Auftragnehmer ordentlich, hat er keinen Anspruch auf Vergütung für noch nicht erbrachte Leistungen.

### **§ 13 Vertragsgrundlage und Allgemeine Geschäftsbedingungen**

(1) Für den Vertrag gelten in folgender Rangfolge:

1. die als Anlage 1 beigefügte Leistungsbeschreibung;
2. das Angebot des Auftragnehmers;
3. dieser Rahmenvertrag;
4. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Germany Trade & Invest GmbH in der Fassung vom 01.05.2023.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers finden keine Anwendung.

### **§ 14 Schriftform**

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung des Formerfordernisses selbst. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

### **§ 15 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen hierdurch nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Gleiches gilt für etwaige Lücken des Vertrages.

### **§ 16 Gewährleistung und Haftung**

(1) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die von ihm erbrachten Leistungen frei von Sach- und Rechtsmängeln sind und dem vertraglich vereinbarten Stand der Technik entsprechen. Insbesondere gewährleistet der Auftragnehmer, dass Audioaufnahmen den vereinbarten Qualitätsanforderungen genügen; bei qualitativ unzureichenden Aufnahmen ist der Auftragnehmer zur kostenlosen Nachbesserung (Neuaufnahme) verpflichtet gemäß Anlage 1 („Redaktion“) der Leistungsbeschreibung.

(2) Mängelrügen sind unverzüglich nach Entdeckung des Mangels schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer zu erheben.

(3) Die Haftung des Auftragnehmers für Schäden ist auf Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt, es sei denn, es handelt sich um die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), und zwar auf den typischerweise vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Die Haftung ist der Höhe nach auf die vertraglich vereinbarte Vergütung begrenzt.

**§ 17 Gerichtsstand und anwendbares Recht**

(1) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

**§ 18 Schlussbestimmungen**

Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.

Dieser Vertrag wird in zwei Urschriften ausgefertigt, von denen jede Partei eine erhält.

---

Ort, Datum

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Auftraggeberin

---

Unterschrift Auftragnehmer

**Anlage 1:** Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung vom 25.06.2026 ist Bestandteil dieses Vertrages.